

**KOMPAKT**

Nachrichten & Impressum

**Schiller-Schule lädt ein zum Tag der offenen Tür**

Die Schiller-Schule, Königsallee lädt für Donnerstag, 29. November, sowie noch einmal am Freitag, den 7. Dezember, jeweils um 17 Uhr in der Aula der Schule zu Tagen der offenen Tür ein. Die Erziehungsberechtigten und die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe können sich über die Schiller-Schule informieren. Nach einem Aula-Programm für alle interessierten Besucher und Besucherinnen folgen Schulführungen.

Weitere Informationen gibt es für Interessierte vorab unter ☎ 0234 930 44 11.

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0234 404072\*,  
Telefax 0234 404074\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr  
sa 6-14 Uhr, so 10-20 Uhr  
leserservice@waz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0234 404072\*,  
Telefax 0234 404074\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7:30-18 Uhr  
anzeigenannahme@waz.de  
www.online-aufgeben.de

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Helmut van Kampen  
Telefon 0201 804 6810  
Telefax 0201 804 2799

E-Mail: anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de  
anzeigen.bochum@waz.de  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:  
LeserLaden, Hoesitz, 19-19,  
44787 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr/  
14-17:30 Uhr, sa 10-14 Uhr  
LeserService, August-Bebel-Platz 2c,  
44866 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18:30 Uhr,  
sa 10-13 Uhr  
\*6 Cent pro Anruf/Tag aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk  
max. 42 Cent/Minute

**IMPRESSUM**

**BOCHUM**  
Auschnitt: Hoesstraße 25, 44787 Bochum  
Telefon 0234 966-1433  
Kultur 0234 966-1436  
Sport 0234 966-1440

**Kreatives Arbeitsklima hält gesund**

RUB-Forscher entwickeln das „KreativBarometer“ als PC-Messinstrument

Von Nicole Bischoff

Ein kreatives Arbeitsklima hält gesund. Das ist das zentrale Ergebnis eines Forschungsprojekts am Institut für Arbeitswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Bochumer Wissenschaftler haben in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Kreativität (IAK) in Köln das „KreativBarometer“ entwickelt. Das Instrument misst das Unternehmensklima und erkennt Schwankungen.

„Auf diese Weise können Kreativität und Innovation gefördert werden. In Firmen muss es Spielraum geben, um gute Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Unser Ziel war, zu demonstrieren, dass auch mit geringem Aufwand das Klima gemessen werden kann“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Thomas Hermann vom Institut für Arbeitswissenschaft.

Damit einher geht der gemessene Zusammenhang von kreativem Arbeitsklima und einem positiven Gesundheitsempfinden der Angestellten. An der Testphase, die gerade erfolgreich abgeschlossen wurde, haben acht Firmen, zumeist aus NRW, teilgenommen. Über 400 Mitarbeiter aus verschiedenen Branchen haben die Fragen des Monitoring-Tools über einen längeren Zeitraum hinweg beantwortet. Auf diese Weise konnten rund 60 000 Antworten ausgewertet werden.

„Das Tool ist für alle Firmen interessant, die Wissen generieren möchten, etwa Ingenieure oder wissenschaftliche Betriebe. In der Testphase kamen die Betriebe aus allen Branchen, etwa der Leicht-

mittelindustrie, der Unternehmensberatung oder dem IT-Bereich“, erklärt Dipl.-Psychologe Peter Weil vom IAK.

Das „KreativBarometer“ sammelt die Antworten über den Browser des Computers oder eine speziell entwickelte App während des normalen Arbeitstages. Dabei werden die auf die Unternehmen zugeschnittenen Fragen während eher inaktiver Phasen am Computer gestellt, so dass der normale Arbeitsablauf nicht gestört wird. Diese können etwa lauten: „In den letzten Tagen habe ich das Gefühl, etwas Wichtiges zu tun“ oder „In letzter Zeit konnte ich beobachten, dass wir im Team zwar Ideen entwickeln, aber nicht umsetzen“.

„Das KreativBarometer ist kein Kontrollinstrument für die Mitarbeiter. Diese sollen aktiv als Team mitarbeiten. Die Ergebnisse der Befragungen sind immer für alle sichtbar“, betont Hermann. Der nächste Schritt ist die Frage nach dem Umgang mit den Ergebnissen. „Das Unternehmen könnte zum Beispiel Interventionen und Trainings zur Verbesserung des kreativen Klimas buchen. Aber auch die Mitarbeiter selbst können Verbesserungen vorschlagen“, berichtet Jan Nierhoff, RUB-Mitarbeiter im Projekt.

Ein Wunsch der Forschergruppe wäre, in Zukunft für Firmen die Messungen des Innovationsklimas zu übernehmen und entsprechende Beratungs- und Hilfsmaßnahmen anzubieten. „Das Tool wäre vielleicht kostenlos, individuelle Anpassungen und unsere Beratungen und Interventionen kostenpflichtig“, so Herrmann.



Durch kurze Fragen am PC wird die Stimmung in der Firma gemessen. FOTO: INGO OTTO

Demoversion des „KreativBarometers“

■ Das „KreativBarometer“ ist ein zweijähriges Forschungsprojekt, das vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW gefördert wurde. Über eine kommerzielle Nutzung des Tools wird demnächst verhandelt.

■ Interessierte können eine Demoversion mit dem Fragenkatalog kostenlos unter <http://www.imtm-iaw.rub.de/research/projekte/kreativbarometer> testen. Dort sind auch weitere Informationen über das Projekt abrufbar.

**Experte für Ausdauer und Belastung**

Dr. Christian Thiel ist neuer hsg-Professor

Dr. Christian Thiel ist seit 15. Oktober 2012 Professor für Physiotherapie (Schwerpunkt: Training und Therapie/Prävention) an der Hochschule für Gesundheit (hsg). „Die hsg bietet ein dynamisches, multiprofessionelles Umfeld und umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten in Forschung und Lehre“, erklärte Thiel. In seiner Habilitation, an der er aktuell arbeitet, beschäftigt er sich mit dem Thema „Ausdauer-Belastungssteuerung in Therapie und Leistungssport“.

Christian Thiel war bis zum 14. Oktober 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main mit Aufgaben in der Forschung, Lehre und Selbstverwaltung betraut. Von 2002 bis 2011 arbeitete er als Sport- und Bewegungstherapeut in der ambulanten medizinischen Trainingstherapie muskuloskeletaler Erkrankungen. In seiner Dissertation beschäftigte sich Thiel mit dem Energieumsatz und dem Beanspruchungsprofil in der pädiatrischen Adipositas-therapie.

**Riechforscher in Leopoldina gewählt**

Der Bochumer Riechforscher Prof. Dr. Hanns Hatt ist zum neuen Mitglied der Leopoldina gewählt worden. Die 1652 gegründete Leopoldina ist seit 2008 die Nationale Akademie der Wissenschaften Deutschlands. Zu ihren Aufgaben gehört es u.a., wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen aus wissenschaftli-